

KOMMUNALE LEISTBARKEITSPOLITIK

Wie organisiert eine Kommune Infrastrukturen, die leistbar sind?



DASEINSVORSORGE, die

Vorsorge zur Absicherung des Daseins, der Existenz

WAS ZÄHLT ALLES ZUR DASEINSVORSORGE?

E2 ZUK DASETNSVUKSUKGE:

Gesundheit

Soziales

DASEINSVORSORGE Wohnen

Bildung

Öffis

Wasser

Sicherheit

DASEINSVORSORGE IN ÖSTERREICH

Daseinsvorsorge umfasst alle Dienstleistungen, die das tägliche Leben absichern. Diese werden von öffentlicher Hand aus organisiert und in Österreich von den Bundesländern, Städten und Gemeinden erbracht. In Österreich wurde vergleichsweise wenig privatisiert, weshalb viele - insbesondere auf kommunaler Ebene - Aufgabenbereiche in öffentlicher Hand verblieben sind. Da besonders Wien als Beispiel einer starken Kommunalwirtschaft gilt, betrachten wir die Daseinsvorsorge mit Fokus auf Wien.

WIE WIRD DASEINSVORSORGE ORGANISIERT?



- 1. Über Bundesfördermittel
- oftmals kommen die Fördermittel von der EU und der Bund organisiert und verteilt diese
- z.B. über den Wiederaufbaufonds, Europäische Sozialfonds (ESF)
- Beispiel: Reparaturbonus



- 2. Über kommunale Fördermittel
- z.B. Fonds Soziales Wienfördert Einrichtungen undProjekte als auch bedürftige
- Personen direkt
 Vergabe erfolgt auf Grundlage
 des Wiener Sozialhilfegesetzes



- 3. Über gemeinnützige Einrichtungen
- werden vom Bund und Kommune gefördert
- finanzieren sich zusätzlich auch über Spenden
- stellen wichtige Infrastrukturen wie Tageszentren, Sozialmärkte oder Notschlafstellen zur Verfügung

EXKURS:

WIE SIEHT DASEINSVORSORGE IN ANDEREN LÄNDERN AUS?

LUXEMBURG

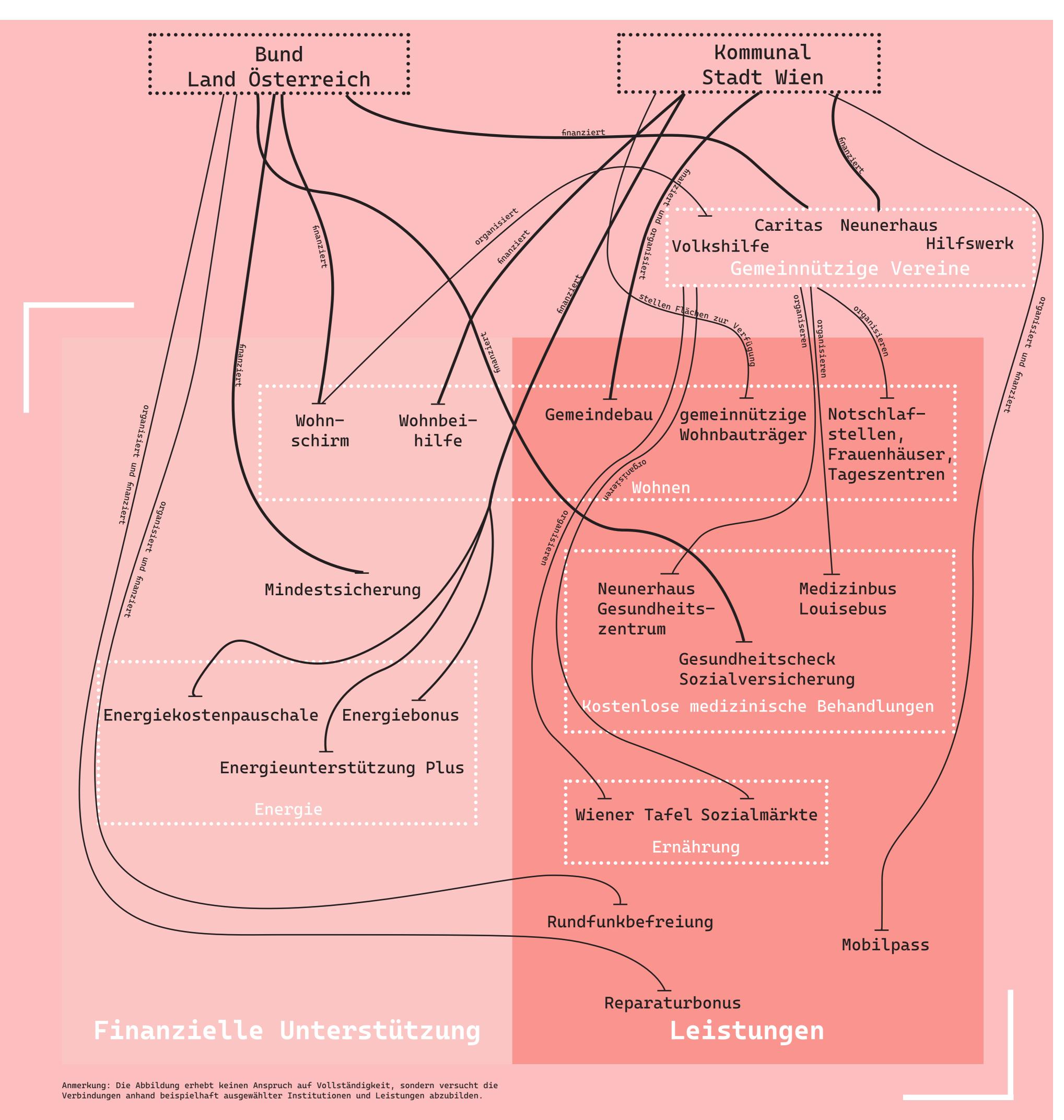
Ein Beispiel zum Thema Bereitstellung von leistbarer Mobilität ist das Land Luxemburg. Seit Ende Februar 2020 ist der komplette ÖPNV in Luxemburg für alle kostenlos - für Einwohner:innen und Tourist:innen. Dies gilt sowohl für Züge als auch für Busse und Straßenbahn. Lediglich für Tickets der 1.Klasse und Zeitkarten in Zügen muss gezahlt werden.

SCHWEDEN

Schweden ist bekannt für sein gutes Bildungssystem. Sowohl Besuch, als auch Schultransporte, Essen und Unterrichtsmittel für die Grundschule sind kostenlos. In vielen Gemeinden gilt dies auch für die nachfolgende gymnasiale Bildung. Universitäten sind zwar kostenpflichtig, Personen unter 54 Jahren können unabhängig vom Einkommen der Eltern und Wohnort eine Studienunterstützung beantragen.

SCHOTTLAND

Als erstes Land der Welt bietet Schottland kostenlos und öffentlich Periodenprodukte an. Dafür wurde ein neues Gesetz beschlossen, das städtische Einrichtungen und Bildungseinrichtungen verpflichtet, diese kostenlos zur Verfügung zu stellen. Schottland will dadurch die Periodenarmut bekämpfen. Davor war die kostenlose Bereitstellung bereits in Schulen verpflichtend.



WIE SIEHT DAS GENAU AUS?

mut/a-62805929

www.alltag-in-schweden.de/schulsystem.php

WOHNSCHIRM

Der WOHNSCHIRM des Sozialministeriums unterstützt die Mieter:innen, die im Zuge der Covid-19-Pandemie ihre Miete nicht mehr bezahlen können und dadurch von Delogierung bedroht sind. Das Sozialministerium arbeitet mit unterschiedlichen Beratungsstellen wie der Volkshilfe Wien zusammen, die als Anlaufstelle dienen.

ENERGIEBONUS

Besonders die gestiegenen Energiekosten bedeuten für viele Menschen eine große finanzielle Belastung. Der Energiebonus unterstützt nun Personen, die einen Hauptwohnsitz in Wien haben mit 200 Euro pro Haushalt. Berechtigt sind Ein-Personen-Haushalte mit einem Einkommen bis zu 40.000 Euro und Mehr-Personen-Haushalte mit einem Einkommen bis zu 100.000 Euro im Jahr. Die Auszahlung erfolgt einmalig.

WIENER TAFEL

Die Wiener Tafel sieht sich an der Schnittstelle zwischen Überfluss und Bedarf. Sie sammelt Lebensmittel, die im Supermarkt nicht mehr verkauft werden können und stellt sie Personen zur Verfügung haben und so kostengünstig einkaufen können. In 92 Einrichtungen werden so durch ca. 221 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen rund 20.000 Armutsbetroffene versorgt und damit täglich bis zu 4 Tonnen an Lebensmitteln gerettet.

NEUNERHAUS Gesundheitszentrum

Seit 2006 wird im Neunerhaus kostenlo-Gesundheitszentrum se medizinische Versorgung für nicht-versicherte und obdachlose Personen angeboten. Neben einer klassischen Arztpraxis, gibt es auch Zahnärzt:innen, Tierärzt:innen sowie psychatrische Behandlung. Um das Angebot möglichst niederschwellig zu gestalten, wird mit Videodolmetschen gearbeitet, was die Kommunikation in bis zu 40 Sprachen ermöglicht. Jährlich werden im Gesundheitszentrum bis zu 5.000 Personen behandelt.